



Wobei unterstützt Euch das Tool?

Mit Hilfe des Delegation Pokers betrachtet Ihr, welche Entscheidungen in Eurem Team getroffen werden und vereinbart, durch wen sie zukünftig getroffen werden sollen.

Wann könnt Ihr das Tool anwenden?

Optimale Zeitpunkte: Neugründung des Teams

Mögliche Auslöser: Neue Führungskraft | Neue Kolleg:innen | Wunsch, die aktuellen Entscheidungsstrukturen zu überdenken

Was benötigt Ihr für die Durchführung?

Optimale Anzahl von Teilnehmenden: 4-12

Dauer Durchführung: bei 8 Personen ca. 100min ohne Pausen

Anforderungen an den Ort: in Präsenz 3qm pro Person oder virtueller Raum mit Breakout Räumen und virtuellem Whiteboard

Benötigtes Material in Präsenz: 1 Pinnwand, Stifte, Klebepunkte, Delegation Poker Karten z.B. [von Judith Andresen](#) zum Ausdrucken

Durch welches Verhalten trägst Du zum Erfolg des Tools bei?

Mach Dir im ersten Schritt klar, was Du brauchst. Geh dann offen und ehrlich in die Formulierung Deiner eigenen Gefühle und Bedürfnisse - je klarer Du Dich ausdrückst, desto besser können andere Dich verstehen.

Sei interessiert an und offen für die Wünsche und Bedürfnisse, die Deine Kolleg:innen über sich teilen. Bemühe Dich darum, sie zu verstehen und behandle sie als gleichwertig zu Deinen eigenen.

Lass Dich auf ein Ausprobieren ein, auch wenn Du eine andere Lösung präferiert hättest.

Woher kommen die Inspirationen für das Tool?

Das Delegationskontinuum (nach McGregor (1970) abgewandelt von Redlich, A.& Elling, J. (2000). Potential: Konflikte. Windmühle

Jurgen Appelo „Delegation Poker“ beschrieben in Management 3.0 <https://management30.com/practice/delegation-poker/>



Wie geht Ihr vor?

min	Ergebnis	Ablauf / Moderationshinweise
10	Alle sind im Workshop angekommen.	Wer ist heute dabei? Wie geht es Euch? Nutzt einen für Euch passenden Check-In. HINWEIS Check-In Fragen findet Ihr z.B. hier https://www.checkin-generator.de/
10	Sinn und Zweck der Klärung, wie im Team entschieden werden soll, sind bekannt.	Mit Hilfe des Delegation Pokers betrachtet Ihr, welche Entscheidungen in Eurem Team getroffen werden und vereinbart, durch wen sie zukünftig getroffen werden sollen.
15	<i>Das "Entscheidungs-IST" ist erhoben.</i>	Wie sieht die aktuelle „Entscheidungssituation“ in Eurem Team aus? Beantwortet die folgenden Leitfragen: a) Welche Entscheidungen werden bei Euch im Team getroffen? Welche Entscheidungen stehen in der Zukunft an? (z.B. Urlaubsplanung, Budgetplanung, wer eingestellt wird, ob wir eine Weihnachtsfeier ausrichten wollen, wer an einem Projekt teilnimmt, wer an einer Qualifizierung teilnimmt...) b) Wer trifft diese Entscheidungen aktuell? Bestimmte Personen, der Zufall, ein Prozess...? Pro Entscheidungsthema ergänzen. Haltet Eure Sammlung schriftlich fest.
5	<i>Entscheidungsthemen sind ausgewählt.</i>	Welche Entscheidungsthemen möchtet Ihr besprechen? Priorisiert durch Punkten die Entscheidungsthemen, die Ihr besprechen möchtet, weil sie aus Eurer Sicht besser entschieden werden könnten.
30	<i>Für die ausgewählten Entscheidungsthemen ist ein Vorgehen abgestimmt.</i>	Wer soll zukünftig in welchem Umfang entscheiden? Für jedes Entscheidungsthema „spielt“ Ihr eine Runde Delegation Poker. Ziel ist es, gemeinsam festzulegen, wer zukünftig in welchem Umfang in Eurem Team bestimmte Entscheidungen treffen soll. Jedes Teammitglied (dazu gehört auch die Führungskraft) erhält ein Set von sieben Karten, auf denen die sieben Delegationsstufen (nach McGregor, 1970) erläutert sind. Geht die verschiedenen Karten gemeinsam durch und stellt sicher, dass Ihr die jeweilige Bedeutung alle gleich verstanden habt. Die Delegationsstufen sind IMMER aus der Perspektive der Führungskraft formuliert: Stufe 1 Mitteilen „Ich entscheide und informiere Euch über meine Entscheidung.“ Stufe 2 Verkaufen „Ich entscheide und überzeuge Euch von meiner Entscheidung.“ Stufe 3 Befragen „Ich hole Euren Rat ein, bevor ich entscheide.“ Stufe 4 Einigen „Wir entscheiden gemeinsam.“ Stufe 5 Beraten „Ich berate euch, aber Ihr entscheidet selbst.“ Stufe 6 Mitteilen „Ich erkundige mich, nachdem Ihr die Entscheidung getroffen habt.“ Stufe 7 Delegieren „Ich delegiere komplett an Euch: Ihr entscheidet allein und braucht mich nicht über Eure Entscheidung zu informieren.“ Fortsetzung nächste Seite



min	Ergebnis	Ablauf / Moderationshinweise
		<p>Nehmt Euch nun das erste Entscheidungsthema vor. Überlegt zunächst jede:r für sich, wie aus Eurer Sicht die Verantwortung zwischen Eurer Führungskraft und Eurem Team aufgeteilt sein sollte. Wählt dann die entsprechende Karte aus und legt sie verdeckt vor Euch auf den Tisch. Wenn alle bereit sind, dreht Ihr Eure Karten um. Solltet Ihr nur Karten ausgewählt haben, die „benachbart sind“ z.B. nur 4en und 5en, bestimmt die Karte mit dem niedrigeren Wert Eure Entscheidung. Sollten die Karten weiter auseinander liegen, erläutern diejenigen, die den höchsten und die, die den niedrigsten Wert gewählt haben, die Gründe für ihre jeweilige Entscheidung. Dann wählt Ihr alle erneut eine Karte aus und schaut, ob Ihr Euch bereits annähern konntet. Wenn ja: haltet Eure Vereinbarung fest. Wenn nein: diskutiert, bis Ihr Euch auf zwei benachbarte Delegationsstufen einigen konntet. Bearbeitet auf diese Weise alle Themen, die Ihr besprechen wollt und haltet Eure Vereinbarungen schriftlich fest.</p> <p>HINWEIS Der Zeitbedarf ist abhängig davon, wie viele Themen besprochen werden und wie groß der Diskussionsbedarf ist. Idee: Ein Zeitlimit oder eine maximale Anzahl von Themen im Vorfeld definieren. Bei Bedarf kann ein Folgetermin vereinbart werden.</p>
10	<i>Ein Review ist vereinbart.</i>	<p>Wann führt Ihr eine Evaluation Eurer Vereinbarungen durch? Vereinbart, wann Ihr die gemachten Erfahrungen mit Euren getroffenen Vereinbarungen besprechen wollt und ggf. Änderungen vornehmen oder weitere Entscheidungsthemen besprechen möchtet.</p>
10	<i>Ein Feedback zur zum Delegation Poker ist geteilt.</i>	<p>Wie bewertet Ihr das Format Delegation Poker? Beantwortet alle die Frage: Welche Erkenntnisse nehmt Ihr aus dem Austausch mit?</p>